

NCIS: Los Angeles - Der Adventskalender 2011

Von Yulia_Federkiel

Kapitel 10: 10. Dezember: "Anzug" mit Sam Hanna

10. Dezember 2011

Anzug

mit Sam Hanna

„So, Mr. Hanna, da hätten wir auch schon das passende Modell für Sie.“

Hetty reichte Sam ein rotes Jackett mit dazu passender Hose, nachdem sie den Ex-Seal mit scharfem Blick gemustert hatte. Sam nahm seine Arbeitskleidung mürrisch entgegen.

„Synthetik“, kommentierte er nur und begutachtete das Schildchen am Hosenbund, „ich hasse Synthetik.“

In der Kabine neben ihnen ertönte unterdrücktes Geläster.

„Deeks!“, fluchte Sam empört und im nächsten Augenblick tauchte das grinsende Gesicht des LAPD-Verbindungsmanns hinter dem zugezogenen Vorhang auf.

„Ja bitte?“, fragte er gut gelaunt, dann fiel sein Blick auf den Anzug in Sams Hand. Das Grinsen wurde breiter. „Rot steht dir, betont deine Augen.“

Wenn Blicke töten könnten, wäre Deeks wohl augenblicklich leblos zu Boden gegangen, doch da Sam nun einmal keine übersinnlichen Fähigkeiten besaß, passierte in dieser Hinsicht rein gar nichts.

Hetty, die diese kleinen Streitigkeiten zwischen ihren beiden Agents schon seit längerem beobachtet (und toleriert) hatte, wandte sich nun Deeks zu, dessen Grinsen schlagartig aus seinem Gesicht wich.

„Ich hoffe doch sehr, Mr. Deeks, dass Sie sich bereits vollständig umgezogen haben und nicht aus Gründen der Kompromittierung ihres Arbeitskollegen unnötig meine Zeit in Anspruch nehmen“, merkte Hetty resolut an, woraufhin Deeks sie einen Moment fragend ansah, ehe sein Kopf ihr Satzmonster verarbeitet hatte.

„Oh... natürlich, Hetty... das würde ich...“ Deeks' Kopf verschwand erneut hinter dem Vorhang, gefolgt von einem vielsagenden Rascheln. Kurze Zeit später wurde der blickdichte Stoff komplett zur Seite geschoben und ein äußerst apart aussehender Deeks trat in Erscheinung, gekleidet in einen perfekt sitzenden schwarzen Maßanzug.

„Ist das ... Armani? Hetty, das kann nicht Ihr Ernst sein“, meinte Sam ernst und wandte sich an seine Vorgesetzte, „Deeks bekommt einen Armani-Maßanzug und ich darf den Hotelpagen spielen? Der steht ihm nicht mal!“

„Da bin ich anderer Meinung, Mr. Deeks' Aussehen entspricht genau dem, was seine Rolle verlangt“, antwortete Hetty unbekümmert und ließ Deeks sich einmal um die

eigene Achse drehen.

„Reichtum, Luxus und ein Hauch von Selbstgefälligkeit. Perfekt für den Sohn eines steinreichen Waffenlobbyisten, der hinter dem Rücken seines Vaters illegale Geschäfte mit Syrien macht.“

Deeks grinste schon wieder.

„Ein ziemlich großer Hauch Selbstgefälligkeit“, murmelte Sam in der Hoffnung, Hetty würde diesen Kommentar geflissentlich überhören.

„Boah, Leute! Könnt ihr euch nicht einmal benehmen“, ertönte plötzlich eine Frauenstimme aus der zweiten Umkleidekabine. Mit einem lauten Rascheln wurde der Vorhang zur Seite gezogen und Kensi, in einem tief ausgeschnittenen Abendkleid, tauchte vor ihren streitenden Kollegen auf.

Deeks klappte vor Staunen die Kinnlade herunter.

„Hetty, können wir noch einmal über das Kleid verhandeln? Da bekomme ich doch niemals meine Waffe versteckt!“, wandte sich Kensi schließlich an Hetty, nachdem sie die bewundernden Blicke ihres Partners gekonnt ignoriert hatte.

„Auf keinen Fall“, meinte Deeks und bekam daraufhin sofort einen Rippenstoß von Sam verpasst, der ihn bis auf Weiteres schweigen ließ.

„Miss Blye, Sie sehen fabelhaft aus. Und was Ihre Waffe angeht ... Miss Jones hat bereits Vorkehrungen dafür getroffen. Sie müssen nur noch zu ihr gehen“, erstickte Hetty den aufkommenden Protest bereits im Keim und wandte sich nun wieder an ihre zwei männlichen Agents.

„Mr. Deeks, ich würde vorschlagen, sie statten Mr. Beal noch einen Besuch ab, er hat die technische Ausrüstung bereits für Sie vorbereitet. Und Sie, Mr. Hanna, sollten sich lieber beeilen, ihre Kleidung anzulegen. Wir haben einen engen Zeitplan einzuhalten“, erklärte sie schließlich und beobachtete, wie Kensi und Deeks (noch immer mit ein wenig glasigem Blick) davon trotteten.

Sam seufzte theatralisch und begutachtete ein letztes Mal den roten Anzug.

„Polyester ...“

Vorschau für morgen:

"Kletterwand" mit Kensi Blye & Marty Deeks